FES-Mitteilungen Ausgabe I/2023

Januar 2023

Mitgliederversammlung am 19. Februar

Funtreffen im Mai

Eröffnung Neubaustrecke Wendlingen–Ulm

Stammtische

Liebe Fes'ler,

ich hoffe, dass Ihr alle gut in das neue Jahr gekommen seid und es für Euch nur Gute bringen wird. Trotz deutlich schwierigeren Rahmenbedingungen sieht es aber so aus, als ob wir nach gefühlt langer Zeit endlich wieder im üblichen Rhythmus ins neue Jahr starten können. Wir können wieder ohne Auflagen die Weissenburg nutzen, was im Januar auch gleich wieder machen wollen, wenn Wolfgang mit einem kleinen Vortrag unser Wissen über die Achsfolgen von Lokomotiven und deren Bedeutung für ihre Leistungsfähigkeit und Gestalt erweitern möchte und Frank mit Bildern und Video-Sequenzen darüber berichten wird, was er bei der offiziellen Eröffnung der Neubaustrecke Ulm-Wendlingen am 11. Dezember erlebt hat.

Im Februar folgt dann wieder wie gewohnt unsere Mitgliedergliederversammlung, zu der ich alle Mitglieder herzlich einladen möchte.

Im März besuchen wir dann nach langer Zeit auch wieder die Faszination Modellbahn, die sich in Mannheim mittlerweile etabliert hat und als erste Publikumsmesse des Jahre sicher viel zu bieten hat. Zumal auf der Spielwarenmesse in Nürnberg mittlerweile nur noch 9 Modellbahnhersteller vertreten sein werden. Eine Entwicklung, die absehbar war und die sich durch Corona noch deutlich beschleunigt hat.

Im Mai können wir uns endlich zum Funtreffen in Freiburg treffen, die ersten Informationen gibt es wie gewohnt auch in dieser Ausgabe. Dabei bitte beachten, dass es wieder ein Hotelkontingent gibt für das auch wieder gilt, schnell zu reservieren, bevor es ausgebucht ist.

Daher bitte nicht lange fackeln, sondern einfach mitmachen und beim FES dabei sein!

Euer Bernd

Titelbild

Die Zukunft der „Zacke“ in Stuttgart, der als erster abgenommene neue Stadler-Triebwagen 1022 für die Linie 10 („Zacke“) in der Tatlstation Marienplatz.

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	
IBAN	DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Bernd Zöllner
Layout und Satz:	Patrick Fiala
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	`http://www.fes-online.de/`

Einladung zur Mitgliederversammlung am 19.2.2023

Nach den coronabedingten Unregelmäßigkeiten kann unsere Mitgliederversammlung wieder wie gewohnt im Februar durchgeführt werden. Sie bietet für alle Mitglieder eine gute Gelegenheit, aktiv bei der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Durch eine rege Diskussion in der Runde der Mitglieder können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit erörtert werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, durch ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung einen aktiven Beitrag zum Vereinslebens zu leisten.
Gemäß § 9 der Vereinssatzung laden wir hiermit alle Mitglieder form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung 2023 herzlich ein.

Zeitpunkt:	Sonntag, den 19.2.2023 um 15:00 Uhr
Ort:	Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg Großer Konferenzraum Weißenburgstraße 28a 70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Jahresprogramm 2023
12. Sonstiges

Der Vorstand

8. Oktober 2022: Der „Neue“ auf der Zacke in Stuttgart

DER erste neue Triebwagen von Stadler Rail geht in Fahrgastbetrieb auf der „Zacke“ in Stuttgart: Am Samstagmittag, 8. Oktober, gegen 13.30 Uhr ist es soweit: Der erste neue Zug der Stuttgarter Zahnradbahn steht den Fahrgästen zur Verfügung. Thomas Moser, Technischer Vorstand der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), übergibt an der Talstation am Marienplatz die neue Zuggarnitur aus Triebwagen 1102 und Fahrradwagen 1111 dem Linienverkehr. Damit geht innerhalb von 140 Jahren die fünfte Generation von Fahrzeugen auf der besonderen Stuttgarter Bergbahn in Betrieb.

Es gibt nur eine kleine Würdigung, denn die feierliche Namensgebung aller drei neuen Einheiten ist für das Frühjahr 2023 geplant. Ab dem 8. Oktober fand ein gemischter Betrieb mit einer neuen und einer bisherigen Fahrzeugeinheit statt, denn die behördliche Abnahme der zweiten und der dritten neuen Zuggarnitur musste noch stattfinden. Seit kurz vor Weihnachten sind zwei neuen Fahrzeuge abgenommen, so daß der Gesamtverkehr auf der „Zacke“ inzwischen mit den neuen Fahrzeugen bestritten wird. Es ist lediglich ein Altfahrzeug als Reserve vorhanden.

Lieferant der neuen Fahrzeugflotte ist der schweizerische Konzern Stadler Rail. Dieses Unternehmen ist weltweiter Marktführer auf dem besonderen Markt für Zahnradbahnen. Neuartig bei der Stuttgarter Bergbahn sind auch die neu gebauten, nun größeren Wagen für den Fahrradtransport: Doppelt so viele Fahrräder wie bisher, also 20 statt zehn Drahtesel, können ab Samstagnachmittag nach Degerloch hinauf reisen – allerdings vorläufig nur in jedem zweiten Zug. Die andere Zuggarnitur verkehrt jeweils noch mit der bisherigen Fahrradlore. Für die Fahrt auf der Zahnradbahn gilt wie im gesamten ÖPNV die Maskenpflicht, auch am 8. Oktober. Das Servicemobil der SSB bot ab 11 Uhr auf dem Marienplatz Kundenberatung rund um die SSB und den Stuttgarter Nahverkehr.

Frank

Ein typischer Zahnradbahnzug aus der Eröffnungszeit auf Bergfahrt.

Eröffnung Neubaustrecke Wendlingen–Ulm
Der FES war dabei...

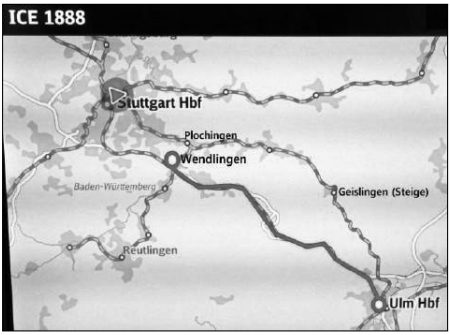
Es ist der 1. Dezember 2022 und irgendwie hat es die DB-Pressemitteilung „Feierliche Eröffnung der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm am Fr., 9. Dezember 2022“ auf meinen Schreibtisch geschafft. Im Anhang ein Anmeldeformular zu einzelnen Programmpunkten. Hm, zur Teilnahme ist ein Presseausweis erforderlich, aber mit ein paar „erläuternden“ Zeilen zusätzlich melde ich mich trotzdem an. Ein Tag später kommt die Bestätigung ☺

Wie sich am 9. Dezember zeigt, ist die Akkreditierung das kleinere Hindernis. Schwieriger nun eine S-Bahn zum Stgt.er Hbf zu erwischen, die wirklich fährt. Nach derzeit üblicher kleiner Wanderung vom Gleis 101 zum Gleis 15 checke ich noch rechtzeitig vor Einfahrt des Sonder-ICEs 1888 „Bundesrepublik Deutschland“ ein.

Wie geplant wird mit lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Prominenz um 10.54 h losgefahren. Klassisch folgen wir dem Neckar via Plochingen bis Wendlingen. Nach eingleisigem Linksschwenk (der „Güterzuganbindung“), sind wir endlich auf der Neubaustrecke (NBS oder auch SFS-Schnellfahrstrecke). Testen wir nun (lt. DB-Faktenblatt) die:

- 60 km neue Schienenwege (mit bis zu 250 km/h befahren)
- 61 km Tunnelröhren
- 12 Tunnel
- 37 Brücken und den
- Bf Merklingen (ergänzend zur NBS)

Mit 31 ‰ Neigung auf der Strecke ist die NBS daher nur für „leichten Güterverkehr“ geeignet (Bemerkung: auf der Bestandsstrecke durch das Filstal wird an der Geislinger Steige mit bis zu 22,5 ‰ Albaufgestiegen). Um jedoch nicht weitere Landschaften zu zerschneiden, liegt die Trasse meist entlang der BAB 8.



So ist es möglich, einen schönen Blick auf die Burg Teck zu werfen, bevor wir unter anderem in den Boßlertunnel (2-röhrig, mit 8808 m der Längste der SFS und der 5. Längste v. DE) eintauchen.

Aus diesem schießen wir mit rd. 250 km/h auf die Filstalbrücke. Mit 85 m Höhe ist sie die 3. Höchste von DE und besteht aus 2 Teilbauwerken mit 472 bzw. 485 m Länge. Um das Panorama zu genießen bleiben (auf dem Gegengleis) ca. 8 s, dann verschwindet der ICE im Dunkel des Steinbühltunnels.

Nahe Hohenstadt erreichen wir den höchsten Punkt der NBS. Auf der leicht verschneiten Alb fahren wir auf Gleis 3 im neuen Regionalbf Merklingen (Schwäbische Alb) ein. Dieser besteht aus 2 Durchgangsgleisen und 2 außenliegenden Gleisen für Halte von Regionalzügen mit max. 5 Wagen.

Nach kurzem ICE-4-Halt (auf dem Gegengleis 3) setzt Deutschlands schnellster Regionalzug (dem „IRE 200“ mit bis zu 200 km/h: 1 Steuerwagen + 4 IC-Wagen gepackt zwischen 2 Siemens-Vectrons) von Gleis 1 auf Regelgleis 2 über. Parallel flitzen die Züge im Schneegewirbel gen Ulm – ein Novum: die Parallelfahrt eines ICEs mit einem Regionalzug, dem IRE 200.

Nach planmäßiger Ankunft um 11.45 h wird in Ulm pressewirksam in der „gut gekühlten“ Sedelhof-Passage die NBS politisch prominent eröffnet und sich gegenseitig auf die Schulter geklopft.

Schnell vom Buffet noch einige Happen gegriffen, geht es um 13.33 h im Regio-Sonderzug IRE 200 zurück auf die rauhe Alb (an: Merklingen (Alb) um 13.42 h). Auf dem P+R Parkplatz im gut geheizten Festzelt begrüßt die Stadtkapelle Laichingen den Promi-Tross (Bemerkung: obwohl dieser neue Bf lediglich das Land BW und der (Zweck-)Verband Schwäbische Alb finanziert, werden dem Vorstandsvorsitzenden der DB AG, Dr. R. Lutz einige Worte zugestanden). 3 Tage lang wird die Einweihung der „Mobilitäts-Drehscheibe auf der Alb“ gefeiert: u.a. mit 400 P+R-Plätzen (demnächst davon rd. 250 mit photovoltaisch gespeister E-Lademöglichkeit), einem Fahrradparkhaus (mit leider nur 64 Abstellmöglichkeiten) sowie Haltestellen für das neue, wesentlich verbesserte und nach BW-Standard getaktete Busnetz.

Erwähnt sei an dieser Stelle, dass Merklingen nach 37 Jahren (nach der Stilllegung des Laichinger-/Alb-Bähnles im J. 1985) wieder einen Bahnanschluss erhält.

Mit dem IRE 200 geschwind über Ulm reise ich über die Geislinger Steige im ICE gemächlich (SFS + 15 min) zurück gen Stuttgart.

Der Regelbetrieb wird zum Fahrplanwechsel am 11.12.22 aufgenommen. In der Regel wird 1 ICE-Zugpaar / h ca. 15 min schneller über die NBS geführt. Leider pendelt der IRE 200 aufgrund Trassenkonflikten im Neckartal nur zwischen Wendlingen – Merklingen – Ulm (im Zusammenhang mit der Eröffnung von S21 soll dieser jedoch via Stuttgart-Flughafen ab 2025 bzw. 2027 nach Stuttgart verlängert werden).

Frank

Lok trifft Traktor bei John Deere in Mannheim

Im Jahr 1879 begann Heinrich Lanz in Mannheim mit dem Bau von landwirtschaftlichen Maschinen in der Form einer Dreschmaschine mit einem Lokomobil zum Antrieb. Das Werk befindet sich im Stadtteil Lindenhof direkt südlich der Gleisanlagen des Mannheimer Hauptbahnbhofs. Dort entstand 1921 auch der berühmte „Lanz-Bulldog“. Das Werk wurde im Krieg zwar stark zerstört, die Produktion konnte aber rasch wieder aufgenommen werden. 1956 übernahm der US- Landmaschinenhersteller John Deere die Aktienmehrheit. Heute ist das Mannheimer Werk das größte des Landmaschinenherstellers außerhalb der USA. Um die Produkte besser präsentieren zu können wurde in den Nuller-Jahren direkt an den Bahngleisen das „John Deere Forum“ gebaut, dessen Kern ein hoher und lichtdurchfluteter Raum ist, in dem sich die teilweise recht großen Produkte ansprechend präsentieren lassen.

Dort findet seit 2011 (mit zwei Corona-bedingten Ausfällen) die Modellbahn-Ausstellung „Lok trifft Traktor“ statt. Dazu werden bis auf wenige alle John Deere-Exponate entfernt, den freiwerdenden Raum nimmt eine Auswahl interessanter Modellbahnanlagen ein. In diesem Jahr waren fünf Anlagen zu bestaunen, davon zwei größere.

Das Highlight dieses Jahr war aber die H0-Anlage des „Modellbau- und -eisenbahnclub Werkstatt 87“ aus dem Raum Karlsruhe. Das ist rund 20 m lange Modulanlage rund um den Bahnhof „Kirchberg i.Bd.“, die Epoche 3 nachbildet.

Der Detaillierungsgrad und die Liebe zum Detail sind absolut atemberaubend, das geht bis zu den Stelldrähten vom Stellwerk zu den einzelnen Signalen. Vor allem das Betriebswerk mit zwei Rundlokschuppen und großer Bekohlungsanlage konnte beeindrucken.

Die zweite große Anlage, auch H0 hatte den Kopfbahnhof „Märklingen“ zu Mittelpunkt. Sie war auch sehr schön und mit Liebe zum Detail, kam dabei aber nicht ganz an die „Werkstatt 87“ Anlage heran. Vor allem aus Mannheimer Sicht sticht eine Anlage mit Modellen von Straßenbahnfahrzeugen aus Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg im Maßstab II (1:22,5) hervor. Diese Anlage präsentiert hochprofessionell gearbeitet Modelle von historischen und aktuellen Fahrzeugen der rnv und ihrer Vorgängerbetriebe. Die Anlage selbst ist wenig anspruchsvoll, es geht hier vor allem um die Fahrzeuge. Auf der Anlage fuhr auch bereits ein Modell des neuesten Modells von Skoda, das noch nicht im Fahrgastbetrieb eingesetzt wird.

Patrick

Vorträge in der Weissenburg am 22. Januar

BEI unserem ersten Stammtisch 2023 in der Weissenburg wollen uns zwei Mitglieder interessante Themen aus der Welt der Eisenbahn vorstellen. Wir wollen uns um **15:00 Uhr** treffen.

Zunächst möchte Wolfgang Kurz das Thema der Achsfolge vorstellen.

Die Achsfolge oder Radsatzfolge von Lokomotiven war schon immer ein wichtiges Bauart-Merkmal, das nicht nur das Erscheinungsbild prägte, sondern vor allem sofort erkennen ließ, für welchen Zweck eine Lok geeignet ist. Kurz gesagt, je mehr Treibachsen, umso höher die Zugkraft. Da aber die zulässige Achslast nicht überschritten werden darf, findet man insbesondere bei Dampfloks auch Laufachsen in der unterschiedlichsten Anordnung und Verbindung mit dem Triebwerk. Da kann es dann bei den unterschiedlichsten Konstruktionen richtig kompliziert werden, denn häufig kommt es ja auf die geführte Länge einer Lokomotive an. Dummerweise konnte man sich international nicht ganz konsequent auf eine einheitliche Bezeichnungsweise bei der Darstellung der Achsfolge einigen, sodass es sehr unterschiedliche Arten der Bezeichnung gab und gibt, die ganz schön verwirrend sein können. Insbesondere in den USA gab es für typische Achsfolgen Namen wie Pacific, oder Mikado. Unser Wolfgang wird daher zu diesem Thema aus der Schule plaudern, denn als Ausbilder von jungen Lokführern bei Lokomotion gehörte dieses Thema zum Lehrpensum. Ein durchaus spannendes Thema, das sicher noch manch neue Erkenntnis mit sich bringen wird.

Dann möchte uns Frank Kreder von der Eröffnungsfahrt der Neubaustrecke Wendlingen–Ulm berichten.

Unser Frank war bei der offiziellen Eröffnung der Neubaustrecke zwischen Ulm und Wendlingen dabei. Von dieser Veranstaltung am 9.12.2022 wird Frank mit zwei Foto-/Video-Impressionen von der Mitfahrt des Sonder-ICE zur Eröffnung der NBS in Ulm und der Mitfahrt mit dem IRE 200 mit der Eröffnung des Bf Merklingen zeigen. Einen ersten Eindruck davon vermittelt der Bericht auf Seite 5.

11. März: Faszination Modellbahn in Mannheim

NACH vergeblichem Hoffen in den letzten beiden Jahre wird die Faszination Modellbahn in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Und auch wieder in der sehr gut geeigneten Mannheimer Maimarkthalle, deren Nutzung als Impfzentrum nun hoffentlich Geschichte ist. Die zentrale Lage in der Metropolregion und die gute Erreichbarkeit durch gute Verkehrsanbindungen sind gute Voraussetzungen für eine rege Beteiligung von interessanten Anbietern, wodurch der Anreiz für die potenziellen Besucher nur noch gesteigert wird. Traditionell ist die Faszination Modellbahn die erste Publikumsmesse des Jahres und nach dem Niedergang der Spielwarenmesse für alle besonders interessant, die sich aus erster Hand über die Neuheiten der Modelbahnindustrie informieren wollen. In diesem Jahr findet sie vom 10.-12. März statt. Neben der Präsenz aller wichtigen Modellbahnhersteller bieten diese Publikumsmessen auch eine hervorragende Plattform für die kleineren Hersteller, weil sie hier den direkten Kontakt zu ihren Kunden pflegen und auch ihre Produkte verkaufen können. Traditionell bereichern zudem auch wieder interessante Ausstellungsanlagen in allen Nenngrößen die Erlebniswelt in der Maimarkthalle.

Auch die großen Verlage für Eisenbahn-Literatur wie der EK-Verlag und GeraMond werden wieder mit ihrem breiten Angebot an Büchern und Zeitschriften vertreten sein.

Das Maimarktgelände liegt direkt neben der Autobahn A656 und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 6, Haltestelle „Neuostheim, Maimarkt“, S-Bahn-Linien S2, S3, S4, S6, Haltepunkt „Arena/Maimarkt“) als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Wer sich aktuell über das Gebotene informieren will, findet hier alles Wichtige: `http://www.faszination-modellbahn.com`. Eine Ausstellerliste wird dort ca. 8 Wochen vor Messebeginn veröffentlicht. Den Hallenplan gibt es ca. drei Wochen vorher.

Wir treffen uns am Samstag, den 11. März 2023 um 9:00 Uhr im Eingangsbereich der Maimarkthalle auf dem Maimarktgelände in Mannheim.

Langschläfer können selbstverständlich auch später dazu stoßen. Damit wir uns nicht verpassen treffen wir uns um 12:00 Uhr am Stand von GeraMond, um dann den weiteren Ablauf abzustimmen.

Fahrplan für die Anreise aus Stuttgart:

Stuttgart Hbf	ab	9:32	Gl. 4	IRE	1*
Karlsruhe-Durlach	an	10:20	Gl. 2b		
Karlsruhe-Durlach	ab	10:25	Gl. 2b		S3
Heidelberg Hbf	an	11:12	Gl. 2a		
Heidelberg Hbf	ab	11:33	Gl. 2		S2
MA ARENA/Maimarkt	an	11:45			
MA ARENA/Maimarkt	ab	11:57		Bus	50**
Maimarkt	an	11:59			

* IRE 19008

** zu Fuß ca. 15–20 Minuten

Die Öffnungszeiten

Freitag–Sonntag 09:00–17:00 Uhr

Die Eintrittspreise

Was der Eintritt kosten wird und ob es wieder Gutscheine für ermäßigte EIntrittskarten geben wird ist noch nicht bekannt. Voraussichtlich ab Ende Januar sollen die Preise hier zu finden sein: `https://bit.ly/3GRujon`.

Wir wollen nach dem Messebesuch noch ein Café in der Mannheimer Innenstadt besuchen.

Auf geht´s also nach „Monnem“! Oder „Mannem“? Das erfährt das Publikum am besten vor Ort beim Besuch der „Faszination Modellbahn 2023“ in der vielfältigen Erlebnisregion rund um die froh(lok)ende Metropole.

Bernd

Programm

Das eigentlich für 2020 geplante Funtreffen in Freiburg, das aus bekannten Gründen ausfall mußte wird in diesem Jahr nachgeholt.

Programm

Samstag, 20. Mai
Cocktail im Hampton by Hilton
Am Anreisetag treffen wir uns von 17:30 Uhr bis 19 Uhr zur Begrüßung in der Lobby des Hampton by Hilton in Freiburg. Dort gibt es das bekannte Survival-Kit. Danach Abendessen individuell.

Sonntag, 21. Mai
Rund um den Kaiserstuhl
Heute geht es mit der S-Bahn rund um den Kaiserstuhl herum nach Breisach. Das gemütliche Städtchen kann individuell erkundet werden. Es lohnt sich, das Münster zu besuchen. Von Breisach fahren wir mit dem Schiff auf dem Rhein nach Sans Soucis und dann mit dem regulären Dampfzug der Chemin de Fer Tourisque du Rhin nach Volgelsheim. Hier werden wir das Depot besuchen und dann mit dem Schiff zurück nach Breisach fahren. Der Abend kann je nach Wunsch in Breisach oder in Freiburg ausklingen, zurück nach Freiburg kann jeder individuell mit der S-Bahn fahren.

Montag, 22. Mai
Schaffhausen
Über Donaueschingen und Singen geht es heute zum Rheinfall nach Schaffhausen in die Schweiz. Das Smilestones, die größte Miniaturwelt der Schweiz, wartet dort auf uns. Anschließend laufen wir über den Rheinweg zum Känzeli, um dort die spektakuläre Aussicht auf den Rheinfall zu genießen. Hier kann man das tosende Wasser aus nächster Nähe betrachten. Mit dem Boot geht es auf die andere Seite des Ufers und über die Hochrheinbahn und Basel Badischer Bahnhof zurück nach Freiburg.

Dienstag, 23. Mai
Straßburg/Elsass
Heute geht es zunächst per Zug nach Kehl am Rhein. Dort wechseln wir auf die Straßburger Straßenbahn, die uns mitten in die Stadt bringt. Dort könnt ihr den Tag individuell gestalten, weitere Runden mit der Tram fahren, den Bahnhof oder die Altstadt mit dem Münster besichgen. Auch eine Bootstour um den Stadtkern ist möglich.

Mittwoch, 24. Mai
Freiburg
Zunächst weiht uns eine ganz besondere Stadtführerin mit viel Klatsch und Tratsch in die Geheimnisse der Stadt ein. Anschließend fahren wir mit der Straßenbahn in südöstlicher Richtung zum Schauinsland. Sein Name ist Programm, denn es gibt zwar höhere Berge im Schwarzwald, aber keinen mit einer schöneren Aussicht. Den Gipfel erreichen wir mit Deutschlands längster Kabinen-Umlauf-Seilbahn (3 500 m), der Schauinslandbahn. Nachmittags geht es individuell zurück nach Freiburg. Abends haben wir eine Reservierung zum Tagesausklang mit Abendessen in einer ehemaligen Güterbahnhofshalle.

Donnerstag, 25. Mai
Mülhausen/Elsass
Heute fahren wir mit dem Regionalexpress über Mülheim (Baden) nach Mulhouse in Frankreich. Hier geht es mit dem Tram-Train weiter bis Thann. Und anschließend, nach einem kurzen Spaziergang, direkt zum französischen Eisenbahnmuseum Cité du Train in Mulhouse. Hier ist genug Zeit, sich in Ruhe umzu-

schauen und Mittag zu essen. Danach begeben wir uns noch in die schöne Altstadt von Mulhouse, bevor wir uns mit TER und Regionalexpress auf den Weg zurück nach Freiburg machen.

Freitag, 26. Mai

Basel

Der heuge Tag steht im Zeichen der Straßenbahn. Gleich nach unserer Ankunft in Basel SBB geht es mit der Nostalgietram samt Anhänger auf die Rundtour durch das Baseler Stadtnetz über 3 Rheinbrücken und Bruderholz. Im Anschluss daran steht eine Führung durch das Trammuseum und das Tramdepot auf dem Programm. Ab 14 Uhr besteht Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und dabei auch ordentlich Straßenbahnkilometer zu machen.

Samstag, 27. Mai

Dreiseenbahn

Heute machen wir eine große Tour. Zunächst geht es mit der Höllentalbahn und der Dreiseenbahn nach Seebrugg am Schluchsee. Dort besuchen wir den Museumsbahnhof Seebrugg. Weiter geht es mit dem Dampfzug nach Titisee. Hier ist Zeit für einen Spaziergang am Seeufer oder den Besuch der Märklin World und Zeit zum Kaffee trinken. Danach geht es mit der Höllentalbahn wieder zurück nach Freiburg. Am Abend sind Plätze in einer weiteren ehemaligen Güterbahnhofshalle für unseren Abschiedsabend reserviert.

Sonntag, 28. Mai

Freiburg

An unserem letzten Tag sind wir mit den Freunden der Freiburger Straßenbahn unterwegs. Nach einer Führung in deren Betriebshof geht es mit einer historischen Tram kreuz und quer durch das Schienennetz der Stadt. Das Funtreffen 2023 endet am Mittag, damit ihr in den Genuss der günstigen Rückfahrpreise des Pfingstsonntag kommen könnt.

Hotelangebot

Freiburg ist beliebt, Übernachtungen sind gerade an langen Wochenenden stark nachgefragt und die Hotelpreise sind daher leider höher, als in den vergangenen Jahren. Wir konnten dennoch ein Kontingent aushandeln, im

Hotel Hampton by Hilton Freiburg

Für eine Übernachtung im Zeitraum vom 20. bis 28./29.05.2023 gelten für uns folgende Zimmerpreise (jeweils inklusive Früstück):

Einzelzimmer:	**80,– € /Nacht/Zimmer**
Doppelzimmer:	**110,– €/Nacht/Zimmer**

Die gesetzliche Mehrwertsteuer auf Übernachtung und Frühstück sowie die City Tax ist inklusive. Die Nutzung des Fitnessbereichs und des WLANs ist kostenlos. Regulärer Check-in ist ab 15.00 Uhr, regulärer Check-out ist bis 12.00 Uhr. Die Zahlung erfolgt direkt vor Ort bei Anreise. Parkplätze: 15 Euro die Nacht.

Zur Garantie der Buchung ist die Angabe einer Kreditkartennummer mit Ablaufdatum erforderlich.

*Eine Buchung muss bis spätestens zum **7.4.2023** per E-Mail an* `reservation@hamptonfreiburg.de` im Hotel unter dem **Stichwort FES2023** erfolgen. Das Angebot ist begrenzt und gilt nur solange der Vorrat reicht. Voraussetzung ist ein Mindestaufenthalt von 5 Nächten.

Das Orgateam
Ernst, Jochen, Manfred und Uli

Anmeldeschluss: 7. April 2023

funtreffen@funtreffen.eu

Planungsstand: 28. Dezember 2022

Änderungen vorbehalten

FES-Veranstaltungstermine

Alle Terminangaben auf dieser Seite stehen unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Corona-Krise. Aktuelle Informationen finden sich auch jederzeit im Internet:

- *Terminkalender-Seite:* `http://www.fes-online.de/kalender`
- *Facebookseite:* `https://www.facebook.com/gayeisenbahn`

Stammtische

Stuttgart (*NEU* in der Regel jeden *2. Dienstag* im Monat)

Termine: 10.1. + 7.2. + 7.3.
Jeweils ab 19:00 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Wolfgang – E-Mail `wck1959@web.de`

München (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat)

Termine: 27.1. + 24.2. + 31.3.

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, **Restaurant „Zum Brünnstein“, Elsässer Straße 16.**
Info: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail `ernst@fes-online.de`

Nürnberg (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Termine: 8.1. + 12.2. + 12.3.

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.
Info: Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `vorstand@fes-online.de`

Veranstaltungen

22. Januar 2023 – Sonntag, in Stuttgart
Zwei Vorträge zu Eisenbahnthemen in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Genauere Informationen auf Seite 8
Info: Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `bernd@fes-online.de`

19. Februar 2023 – Sonntag, in Stuttgart
Mitgliederversammlung ab 15:00 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Siehe Einladung auf Seite 3
Info: Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `bernd@fes-online.de`

11. März 2023 – Samstag, in Mannheim
Faszination Modellbahn in Mannheim
Wir besuchen wieder die dieses Jahr wieder stattfindende Messe „Messe Faszination Modellbahn“. Nähere Informationen im Artikel auf Seite 9
Info: Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `bernd@fes-online.de`

Vorschau

Samstag, 20. Mai–(Pfingst)Sonntag, 28. Mai: Funtreffen in Freiburg

Da für die Hotelzimmer zu den auf Seite 11 genannten Preisen nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung steht sollte die Zimmerbuchung frühestmnöglich erfolgen!